

Blumen zu sehen. „Außerdem“, sagte mein Führer, „ist für unsere Arbeiter genau so gesorgt wie für alle anderen in Deutschland. Sie sind in der Krankenkasse, in der Alters- und Invalidenkasse und in der Unfallkasse. Werden sie krank, so erhalten sie die Hälfte ihres Lohnes weiter; werden sie arbeitsunfähig, so bekommen sie eine Rente; erleiden sie einen Unfall, so werden sie dafür entschädigt. Unsere Lehrlinge aber müssen die Fortbildungsschule besuchen und bekommen in der Fabrik noch einen besonderen Unterricht.“

Anno Fuchs.

181. Der fleißige Schmied.

1. Der Abend dämmert,
der Schmied, er hämmert
noch wacker und frisch.
Und um ihn brauset
und um ihn sauset
der Esse Gezisch.

2. Die Flammen prasseln,
die Eisen rasseln,
der Hammer, er springt;
die Funken sprühen,
die Eisen glühen,
der Amboß erklingt.

3. Die Eisenstange
faßt mit der Zange
der ruhige Schmied;
und durchs Geprassel
und durchs Gerassel
ertönt sein Lied:

4. „Der Abend dämmert;
ich hab' gehämmert
mit rüstigem Mut.
Die Sonne sinket,
die Ruhe winket,
nun schlummre ich gut.“

Karl Enslin.

182. In einem Walzwerke.

1. Jeder von euch ist gewiß schon einmal mit der Eisenbahn gefahren. Wie schön das doch war! Sanft fuhren die Wagen dahin. Da war kein Stoßen und Holpern zu spüren wie bei einem Karren, der über schlechtes Pflaster fährt. Und warum nicht? Die Wagen rollen auf glatten Schienen, die einen Ort mit dem andern verbinden und um die ganze Erde laufen. Ohne Schienen könnten die Züge nicht so schnell fahren wie jetzt. Auch würden sie nicht so große Lasten fortbewegen können.

2. Wollt ihr wissen, wie eine solche Schiene gemacht wird, so müßt ihr mir in eines der Walzwerke folgen, wie sie in Essen, in Dortmund, in Bochum, in Gelsenkirchen und anderen Fabrikstädten sich finden. Ein großer Arbeitsraum mit vielen kleinen Fenstern nimmt uns auf. In der Mitte bemerken wir eine rotglühende Schlange, die